

**RADIKAL EINFACH****ARCHITEKT FRANCIS KÉRÉ – VOM OPERNDORF AN DIE WELTSPITZE**

**Francis Kéré vereint wie kaum ein anderer Architekt die konstruktiven mit den gesellschaftlichen Aspekten des Bauens. Er machte sich mit seinen Entwürfen für Christoph Schlingensiefels Operndorf einen Namen und erhielt für die realisierten Bauprojekte in seiner Heimat Burkina Faso zahlreiche internationale Preise – darunter 2004 den Aga Khan Award for Architecture. Mit *Francis Kéré. Radically Simple* erscheint nun das erste Überblickswerk zu seinem Schaffen.**

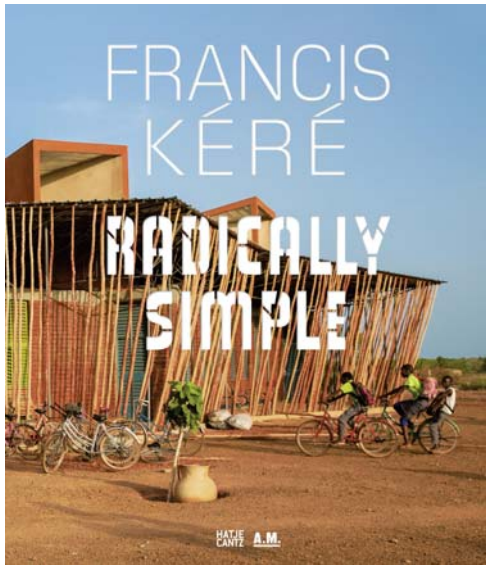
Berlin, 15. November 2016 – Der in Burkina Faso geborene und seit 2005 in Berlin ansässige Architekt Francis Kéré (\*1965) gehört heute zu den wichtigsten internationalen Vertretern einer sozial engagierten Architektur. Bereits mit seinem ersten Bau, der Grundschule in Gando in Burkina Faso gewann er 2004 den renommierten Aga Khan Award for Architecture. Ausgezeichnet wurde Kéré für die beispielhafte Verbindung von kulturellen und ökologischen Ideen in seiner Gestaltung.

Seither hat er viele weitere nationale und internationale Preise gewonnen. Speziell auf dem afrikanischen Kontinent ist er wegen seiner konsequenten Verknüpfung von ethischen und ästhetischen Prinzipien ein wichtiges Vorbild für kommende Generationen. Es ist die kluge Einbindung lokaler Ressourcen und das tiefe Verständnis von kulturellen Dimensionen, die seinen Entwürfen und ausgeführten Projekten Relevanz verleihen. Kéré gilt in der Architekturszene der Gegenwart als Ausnahmetalent, weil es ihm gelingt, die tiefen kulturellen Prägungen durch sein Heimatland mit den Erfahrungen seines Studiums an der TU Berlin zu einem neuen, innovativen Weg zu vereinen. In Deutschland erreichte Kéré ab 2009 besondere Aufmerksamkeit mit seinen Entwürfen für das Kunstprojekt »Operndorf Afrika« von Christoph Schlingensiefel.

Die Publikation *Francis Kéré. Radically Simple* ist das erste Überblickswerk zu Kérés Entwürfen und Projekten. Sie führt durch den einzigartigen persönlichen und professionellen Lebensweg des Architekten. Neben Bauten, die er in seinem Heimatdorf Gando geplant und realisiert hat, werden weitere Gebäude in Afrika und China, aber auch Projekte für Deutschland gezeigt.

Das Buch widmet sich außerdem Kérés umfassender Ausstellungstätigkeit, die von Beiträgen in London, Humlebæk, Mailand, Bordeaux, Chicago und Weil am Rhein bis zu Philadelphia und Venedig reicht. Gerade durch seine stark sinnlich inspirierten Installationen ist es dem Architekten gelungen, die grundlegenden Prinzipien seiner Arbeit auch in den Museumskontext zu übertragen.

Ab morgen zeigt das Architekturmuseum der TU München bis zum 26. März 2017 seine bislang größte Werkschau.



**FRANCIS KÉRÉ**  
**RADICALLY SIMPLE**

Herausgeber Andres Lepik  
Texte von Ayca Beygo, Andres Lepik u.a.  
Gestaltung von Verena Gerlach

Deutsch  
2016. ca. 160 Seiten, ca. 120  
24,00 x 28,00 cm  
gebunden  
ISBN 978-3-7757-4216-0

34,80 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Sara Buschmann  
Presseleitung  
[s.buschmann@hatjecantz.de](mailto:s.buschmann@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt  
Junior PR-Manager  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**

**PRESSEBILDER**



Francis Kéré  
»Lycée Schorge« in  
Koudougou, Burkina Faso,  
2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
»Lycée Schorge« in  
Koudougou, Burkina Faso,  
2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
»Lycée Schorge« in  
Koudougou, Burkina Faso,  
2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Grundschule, Operndorf in Laongo,  
Burkina Faso,  
2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Erweiterungsbau der Schule in  
Gando, Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Wohnanlage im Operndorf, Laongo,  
Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media





Francis Kéré  
Klassenzimmer in der Grundschule  
im Operndorf, Laongo, Burkina  
Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Luftaufnahme des Operndorfes,  
Laongo, Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
»Lycée Schorge« in Kou-dougou,  
Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Luftaufnahme des »Lycée Schorge«  
in Koudougou, Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Luftaufnahme des Centre de Santé  
et de Promotion Sociale, Operndorf,  
Laongo, Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media



Francis Kéré  
Erweiterungsbau der Schule in  
Gando, Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran  
Horizonte Media





Francis Kéré  
Windfänge im Klassenzimmer der »Lycée Schorge« in Koudougou,  
Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran Horizonte Media



Francis Kéré  
Fensterläden und Sitzelemente im zentralen Hof der »Lycée Schorge«  
in Koudougou, Burkina Faso, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran Horizonte Media



Francis Kéré  
Berlin, 2016  
Foto: Daniel Schwartz/Gran Horizonte Media